

AARGAU SÜD

Stehender Applaus für eine DVD

Standing Ovationen für Felix Halter: 650 Besucher bekunden dem Filmmaker aus Gontenschwil, dass ihnen sein neustes Werk, eine DVD über die Region, gefallen hat. Die Botschaft zeitigt Wirkung: «Südstaatler» sind selbstbewusst und stolz auf ihre Region



Der Filmmaker Felix Halter gibt Einblick in sein aufwändiges Schaffen (Foto: mz/psi)

Der Saal ist bereits voll; und immer noch strömen Menschen zum Event, Stehplätze werden in Kauf genommen. Auf drei Monitoren flimmert der so genannte Trailer, eine Kurzversion, die auf die Film Premiere aufmerksam macht.

Punkt halb acht endet das Vorspiel und freudestrahlend betritt Felix Halter die Bühne und blickt zurück. «Aargau Süd hat ein Imageproblem, notierte ich vor zwei Jahren, als ich damit anfang. Jetzt, nach dem Film, hat Aargau Süd kein Imageproblem mehr!»

Überwältigt vom Aufmarsch

Bei vielen kleinen Vorpremieren daheim in seinem Studio sei ihm die Idee für eine grosse öffentliche, eine «richtige» Premiere gekommen. Halter ist vom Publikumsaufmarsch überwältigt: «Wenn sogar die Bönner Jasser da sind; also, bis die kommen, muss schon ein mittleres Erdbeben passieren. «Doch ich bin hier nur der Maschinist», gibt Halter das Wort an Ivo Cathomen, Gemeindeammann in Birrwil und Vorstandsmitglied des Wirtschaftsfördervereins «aargauSüd», weiter.

Die durch zehn Gemeinden des oberen See- und des Wynentals alimentierte Organisation zeichnet als Auftraggeberin für das neue DVD-Projekt. Auch Cathomen zeigt sich hoch erfreut über den grossen Zulauf und erklärt, welche Absicht «aargauSüd» mit der DVD verfolgt: «Wir wollen zeigen, wer wir sind, was wir haben und was wir können».

Die DVD Werk umfasst zehn Gemeindeporträts, 33 KMU-Betriebe und vier Museumsrundgänge, insgesamt sind Beiträge in einer Gesamtdauer von 2 Stunden und 40 Minuten abrufbar.

Wirtschaftsförderung und Kreisel

Im Kapitel «aargauSüd» ist auch der erste Film zu sehen, den Halter vor sechs Jahren zur Wyna-Expo gedreht hat. Und: Am Reinacher Kreisel erklärt «aargauSüd»-Projektleiter Ernst Hotan, wie einfach Wirtschaftsförderung funktioniert. Das Beispiel zeigt, wie die Unterkulmer Poesia AG mit der Fachhochschule Nordwestschweiz zusammenarbeitet.

Dann zapft Halter nach Zetzwil: «Viele Zetzbuere wissen nicht einmal, was die hier machen». Die Rede ist von der Quinx AG. Das Publikum staunt über die hergestellte Elektronik-Hardware. Ein Neuzuzüger erzählt von wunderbarer Aussicht in die Alpen, untermalt von bewegenden Bildern – «fast wie Ferien!».

So führt Halter durch alle Gemeinden, zeigt das Positive, zeigt lachende Menschen – bei der Arbeit, in der Freizeit, zeigt Kinder, Tiere. Und er zeigt das Typische jeder Gemeinde, und zwar von der allerbesten Seite. Zum Beispiel die Operettenbühne im «Böjuer Leuen», die Ausflugsstimmung am Hallwilersee, die rege Bautätigkeit in der Visitenstube.

Herzblut und Erfahrung

Beim Apéro in der Pause sind die Besucher des Lobes voll; man ist sich einig: Der Filmmacher hat viel Herzblut investiert und einen unermesslichen Zeitaufwand betrieben. Er war zur rechten Zeit am rechten Ort: Am Dorffest, in der Waldhütte, bei der Einweihung.

So verbindet die DVD Sachinformation mit Spass und Lebensfreude. Sie zeigt eine Region, deren Bewohner selbstbewusst sind und stolz auf ihre Leistungen. «Es geht um die Freude», sagt Halter und führt mit dem ihm eigenen trockenen Humor am Beispiel eines Reinigungsarbeiters im Regionalspital vor, dass es manchmal vier Anläufe braucht, bis das Resultat – «es Lache wott i!» – stimmt.

Stehende Ovationen sind der Lohn. Felix Halter ist glücklich. Er hat diesen Erfolg nicht erwartet, aber mehr als verdient. *(mz/mrz/mlu)*

Mehr zum Thema

 [Feedback AZ: Kurzleserbriefe schreiben](#)